

PROGRAMM Frühjahr / Sommer 2018

Ferienfreizeiten, Sonntagsöffnungen,
Gartenkurse, Workshops im Umwelt-
und Bildungsbereich und vieles mehr.
Die Ökostation im Freiburger Seepark
freut sich auf Ihren Besuch.

www.oekostation.de

ÖKOSTATION

Am Seepark • Falkenbergerstr. 21 B • 79110 Freiburg • Tel 0761 - 892333 • info@oekostation.de



17 Globale Nachhaltigkeitsziele - 17 lokale Events

SDG

Im Mittelpunkt des diesjährigen Frühjahr- / Sommerprogramms stehen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen. Diese Ziele traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren, also bis 2030 in Kraft. Dieser „Weltzukunftsvertrag“ gilt für alle Staaten und soll auch auf regionaler und lokaler Ebene sichtbar werden. Das zweijährige Eigenprojekt der Ökostation lautet „17 globale Nachhaltigkeitsziele – 17 lokale Sonntagsveranstaltungen“ und wird in Kooperation mit vielen Partnern umgesetzt.

SDG 16

So, 8. April: „ZeichNen von Hoffnung“ Vernissage



Die Kunstausstellung „ZeichNen von Hoffnung“ erzählt die Geschichten syrischer Kinder und Jugendliche, die inmitten von Chaos und Krieg Zeichen der Hoffnung setzen, über ihre Umstände hinauswachsen und mutig Zukunft gestalten! Eine Sonntagsöffnung zum Nachhaltigkeitsziel 16 der Vereinten Nationen „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ (SDG 16) in Kooperation mit Vision Hope International e.V.

- Führungen durch die Ausstellung mit Julia Kettner, Vision Hope International
- Das Café Ökostation hat mit syrischen Leckereien geöffnet.
- Die Ausstellung bleibt bis zum 13.04.2018 in der Ökostation zur Besichtigung

SDG 15

So, 15. April, 14-17 Uhr: Aktionstag Pilze, Kulturpflanzen und Gärten



Welche Sämereien kann ich jetzt im Garten aussäen, welches Saatgut steht zur Auswahl und was steckt dahinter? Erfahren Sie mehr über die Sortenvielfalt von Gemüse und wie Sie selber zum Samengärtner bzw. zur Samengärtnerin werden können. Im Garten informiert die Bohnen-Samenaustausch- und Infobörse des Vereins Pro Specie Rara e.V. Gerne können Samen von Bohnen und Co zum Tausch mitgebracht werden. Außerdem gibt es Gartenführungen mit Fritz Thier, jeweils um 15.00 und 16.00 Uhr zum Thema Gärtnern im Klimawandel. In der Ökostation gibt es ab 14:00 Uhr einen Pilzworkshop mit dem Verein „Zusammen Leben e.V.“ (Zum Pilzworkshop bitte anmelden)

- In Kooperation mit Pro Specie Rara e.V. und mit Zusammen Leben e.V.

SDG 14

So, 22. April, 14 - 17 Uhr: Plastikvermüllung der Weltmeere



Das Nachhaltigkeitsziel 14 der Vereinten Nationen (SDG 14) lautet: „Leben unter Wasser - Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen“. Am heutigen Nachmittag haben Interessierte die Möglichkeit per Skype Ester Gonzalla Fragen zur Vermüllung der Ozeane zu stellen und mit ihr zu diskutieren. Ester Gonzalla lebt aktuell auf Moorea, einer „Insel über dem Winde“ im Pazifik und hat soeben „Das Ozean-Buch“ über die Bedrohung der Meere veröffentlicht. Im Anschluss können die Besucher*innen das Bildungsprojekt „Vom Bächle ins Meer“ mit praktischen Experimentierstationen zu Plastik im Meer, zu Mikroplastik in Duschgels und zu alternativen Handlungsmöglichkeiten kennen lernen.

- Durchführung: Viola Knothe, Laura Quast, Jonas Kramer • Das Café Ökostation hat geöffnet.

SDG 6

So, 6. Mai, 14 - 17 Uhr: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



Was bedeutet „Zugang zu Trinkwasser“ konkret? Wie lebt es sich ohne Toilette? Und wie hängt das eigentlich mit uns hier in der Region Freiburg zusammen? Wir haben die Antworten auf (fast) alle Fragen zum UN-Nachhaltigkeitsziel Wasser & Sanitär! Wir geben einen Einblick in die Toiletten der Welt, wie und wo wir Wasser verbrauchen und in Wasserprojekte am Beispiele von Viva con Agua in Afrika und Asien. Jeweils um 14:00 und 15:00 Uhr wird es eine kleine Einführung zum SDG 6 geben und um 16:00 Uhr stellt sich unser Kooperationspartner ausführlicher vor.

- In Kooperation mit Viva con Agua e.V. - Netzwerk von Menschen und Organisationen für weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser
- das Café Ökostation hat geöffnet

SDG 7

So, 3. Juni, 14 - 17 Uhr: Bezahlbare und saubere Energie



So lautet das globale Nachhaltigkeitsziel 7 der Vereinten Nationen, das an diesem Sonntag im Mittelpunkt steht. An der Ökostation sind viele Informations- und Experimentierstationen aufgebaut: Energie selbst erzeugen, mit Solarmodulen experimentieren, eine Eisenbahn mit Muskelkraft oder Solarenergie fahren lassen und Energiefresser messen und erkennen. Und es gibt Informationen über eine nachhaltige bezahlbare Energiewende. Für jede Altersgruppe ist hier was dabei!

- Durchführung: Rolf Behringer, Solare Zukunft e.V. und Laura Quast vom Team der Ökostation
- Das Sonnencafé der Ökostation hat geöffnet

SDG 5

So, 10. Juni, 14 - 17 Uhr: Geschlechter-Gleichheit



Welche Geschlechterklischees tragen wir in uns? Warum braucht es ein Coming Out und was bedeutet eigentlich Transidentität? FLUSS e.V. ist ein seit 1996 bestehender Verein, der Bildungsarbeit zu Geschlecht und sexueller Orientierung leistet. In Kurzworkshops und an Thementischen werden wir uns methodisch mit der Vielfalt von Geschlecht und deren gesellschaftlichen Auswirkungen befassen.

- Durchführung: FLUSS - Freiburgs Verein für Bildungsarbeit zu Geschlecht und sexueller Orientierung e.V. und Laura Quast und Larissa Titelius vom Team der Ökostation
- Ein Beitrag zum UN-Nachhaltigkeitsziel 5 „Geschlechter-Gleichheit“
- Eine Veranstaltung im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg

SDG 3

So, 17. Juni, 14 - 17 Uhr: Gesundheit und Wohlergehen



Die Ökostation verwandelt sich heute in eine Malwerkstatt, denn der Malraum ist ein Ort der Ruhe, ein geschützter Raum, in dem wir Malen was uns in den Sinn kommt. Der Verein für regionale Gesundheitsförderung - Regesund e.V. informiert über seine Arbeit und das Café der Ökostation hat geöffnet

- In Kooperation mit Regesund e.V.
- Ein Beitrag zum UN-Nachhaltigkeitsziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen - ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“

SDG 4

Di, 26. Juni, 17-19:30 Uhr: Ökologischer Fußabdruck runter - Hand Print rauf



Impulsvortrag und Diskussion mit Alexander Reif, Referent für Bildung für nachhaltige Entwicklung von Germanwatch e.V. . Mit dem Hand Print kann jeder Einzelne herausfinden, wie man durch eigene Handlungen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft positiv beeinflussen kann während gleichzeitig der persönliche ökologische Fußabdruck sinkt. Er ist ein Werkzeug um die ökologische Verträglichkeit seines persönlichen Lebensstils und die gesellschaftspolitische Einflussnahme zu ermitteln. Der Hand Print ist ein Symbol für positives und konstruktives Handeln in Richtung auf mehr Nachhaltigkeit. Anschließend Diskussion. Im zweiten Teil des Abends wird die neue Ausschreibung des Freiburger BNE-Fonds für 2019 vorgestellt und wie man sich um Fördermittel erfolgreich bewerben kann. Weitere Infos unter www.oekostation.de/bne-fonds

- Leitung: Ute Unteregger, Ökostation Freiburg
- In Kooperation mit der Stadt Freiburg, Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
- Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum globalen Nachhaltigkeitsziel 4 „Hochwertige Bildung/BNE“



SDG 1

So, 1. Juli, 14-19 Uhr: Keine Armut



Armut in jeder Form und überall beendend lautet das 1. Ziel der globalen UN-Nachhaltigkeitsziele denn Armut führt zu von Abhängigkeit und Ausbeutung. Wie der Faire Handel durch faire und verlässliche Preise, durch stabile Handelsbeziehungen und Zugang zu Bildung Perspektiven schafft, stellen an diesem Nachmittag Stefanie Osten und Sabine Bobenhausen vom Weltladen Herdern vor.

- Das Faircafé der Ökostation hat geöffnet.
- In Kooperation mit dem Weltladen Herdern und Laura Quast vom Team der Ökostation

Mo 16. April, 18 - 19:30 Uhr: Auf der Spur von Schmetterlingen, Käfern und Bienen**Ursachen, Folgen und Konsequenzen des Insektensterbens aus wissenschaftlicher Sicht, Prof. Dr. Josef Settele.**

Der Referent ist Entomologe, Agrarwissenschaftler und Hochschullehrer für Ökologie mit Schwerpunkt Naturschutz, Landnutzung und globaler Wandel. Er wird aufgrund seiner Kenntnisse und eigener Forschungen über die bedrohliche Entwicklung, über mögliche und erwiesene Ursachen und notwendige Gegenmaßnahmen berichten. Anschließend Diskussion.

- In Kooperation mit Department Biozönoseforschung am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ Leipzig und dem Freiburger Netzwerk Artenvielfalt • Das Bistro Ökostation hat geöffnet

So 29. April, 14 - 15:30 Uhr: Artenvielfalt der Bäume im Seepark

Im ehemaligen Landesgartenschau-Gelände stehen viele interessante zum Teil alte Bäume, die sich geradezu dazu anbieten, näher betrachtet zu werden. Heute steht insbesondere die Artenvielfalt der heimischen Bäume im Seepark im Mittelpunkt. Lernen Sie diese Bäume im Detail zu bestimmen, erfahren Sie von deren spezifischen Heilkraft und wie sie früher und auch noch teilweise heute genutzt werden. Die Exkursion startet und endet an der Ökostation

- Exkursionsleitung: Martine Schiller • Anmeldung erforderlich!
- Das Café Ökostation hat von 14 - 17:00 Uhr geöffnet.

Fr 4. Mai, 14 - 17:00 Uhr: Tagfalter finden – ein Citizen Science Projekt

Die Ökostation ist mit ehrenamtlich Engagierten an der Erhebung der Tagfalter in Deutschland beteiligt. Bei diesem großen Projekt der Bürgerwissenschaft (Citizen Science) werden wöchentlich im Sommerhalbjahr entlang festgelegter Routen alle Tagfalterarten erhoben und dokumentiert. Bei dieser Veranstaltung wird das bundesweite Tagfalter-Monitoring vorgestellt und es gibt eine Einführung in die Planung einer konkreten Route (Transekt). Beispielfhaft werden die 3 Transekte an der Ökostation im Seepark begangen und die Falter bestimmt und dokumentiert.

- Ulrike Hecht, Ökostation • kostenlos, die Anmeldung ist erforderlich!

So 13. Mai, 14 - 15:30 Uhr: Wildkräuter-Spaziergang im Seepark im Frühjahr

Im Freiburger Seepark wachsen, für das ungeübte Auge ganz unbemerkt, an den Wegrändern, unter den Bäumen und auf den Wiesen, zahlreiche Wildkräuter. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und lernen bei der Kurzwanderung durch den Seepark diese Pflanzen zu bestimmen und ihre Heilwirkung kennen. Start und Ziel ist an der Ökostation.

- Exkursionsleitung: Martine Schiller • kostenlose Veranstaltung, bitte anmelden
- Das Café Ökostation hat von 14 - 17:00 Uhr geöffnet

Mo 28.- Mi 30. Mai, jew. 8:30 - 12:30 Uhr: „Schnitzwerkstatt für wilde Mädels“

Ferienfreizeit zum Schnitzen – nur für Mädchen. Im Biogarten werden Löffel oder Gabeln geschnitzt, Stöcke und Pfeile verziert oder eigener Holzschmuck kreiert. Natürlich steht auch freies Schnitzen am Lagerfeuer auf dem Programm sowie kochen und braten. Gruppenspiele in den naturnahen Außenanlagen und im Biogarten runden das Programm ab. Als Andenken kann ein gutes Schnitzmesser für Kinder mit nach Hause genommen werden.

- Leitung: Svenja Fugmann und Larissa Titelius • Bitte Vesper mitbringen
- Gebühr: 55,- Euro je Kind inkl. Schnitzmesser (35,- Euro für Kinder mit eigenem Schnitzmesser)
- Anmeldung unbedingt erforderlich!

Mi 6. Juni, 15 - 16:30 Uhr: Kinderakademie Forschungswerkstatt Artenvielfalt

Schmetterlinge und Wildbienen auf der Wiese, Libellen und Molche am Teich: rund um die Ökostation sind wir mit Lupe und Fernglas unterwegs und erkunden alles, was schwimmt, krabbelt, fliegt oder läuft. Wir sammeln Wildkräuter für Blütenbrote und Kräuterlimonade, kochen mit der Sonne, und stellen feine Duftwasser und Heilsalben her. Treffpunkt: Biogarten der Ökostation

- 6 Termine immer mittwochs: 13., 20., 27. Juni und 4. und 11. Juli
- Für Kinder von 7 - 11 Jahren • Leitung: Ulrike Hecht
- Gebühr: 36,- Euro / Kind + 2,- Euro Materialkosten • Anmeldung ist erforderlich

Fr 8. Juni, 15 - 18:00 Uhr: Wir treiben es bunt“ - Naturfarben Workshop

Ton, Lehm und Kohle sind Klassiker für Naturfarben in Ocker- und Grautönen. An diesem Nachmittag wird diese Palette mit bunten Naturfarben aus Pflanzen erweitert. In unseren Gärten und an Wegrändern wachsen Pflanzen, die auch bei einfacher Verarbeitung und unter Einfluss von Säuren oder Basen eine erstaunliche Farbvarianz hervorbringen. Heimische Färbepflanzen werden vorgestellt, die Farbgewinnung und die Konservierung der Farben. Beim Experimentieren und Ausprobieren wird der Kreativität freien Lauf gelassen. In den Pausen können der Garten, die Heilpflanzenbeete und das Färbepflanzenbeet der Ökostation genauer unter die Lupe genommen werden. Die Materialien werden bereitgestellt.

- Leitung, Jutta Schumacher, Ökostation
- Kosten: 27,- Euro / Teilnehmer*in • Anmeldung ist erforderlich!

So 10. Juni, 11 - 17:00 Uhr: Tag der offenen Gärten

An diesem Sonntag sind Sie eingeladen, einen Blick in Freiburger Gärten zu werfen: öffentliche und Privatgärten sowie der Botanische Garten und der Biogarten der Ökostation öffnen ihre Tore und bieten für Besucher*innen Führungen, Fachinformationen und teilweise auch ein Kinderprogramm an. Im Biogarten wird das Projekt „Freiburg blüht auf“ vorgestellt. Samen, Setzlinge und vorgezogene quadratisch, praktisch, bunte kleine „Wiesenstückchen“ (20 x 20 cm) zur Begrünung von neuen Baumscheiben werden abgegeben. Im Biogarten gibt es jeweils zur vollen Stunde Gartenführungen

- Ute Unteregger und Fritz Thier und Team der Ökostation
- In Zusammenarbeit mit den „Freiburger Gärten“, einer Kooperation mit der Architektenkammer

Sa 16. Juni u. So 17. Juni Freiburger Tag der Artenvielfalt im Mooswald

Nicht nur Experten sind gefragt: Jeder, der sich für die Natur und für deren Schutz interessiert, kann mitmachen - insbesondere auch Familien mit Kindern. Unter Anleitung von Fachleuten werden die verschiedenen Biotope und Lebensräume am Wald, am Wasser und auf den Wiesen untersucht und Tier- und Pflanzenarten bestimmt. Der Standort des Freiburger Tages der Artenvielfalt ist in diesem Jahr im Freiburger Mooswald im gleichnamigen Stadtteil. Am Samstagabend und verteilt über den ganzen Sonntag werden von Expert*innen geführte Exkursionen zu verschiedenen Tier- und Pflanzengruppen angeboten. Die Fledermaus- und Nachtfalterexkursionen finden am Samstagabend vorab statt. Alle Exkursionen stehen unter www.oekostation.de/artenvielfalt-2018.

- In Kooperation mit dem Freiburger Netzwerk Artenvielfalt
- Treffpunkt: Ökomobil am Waldspielplatz Wolfswinkel im Stadtteil Mooswald

**Do 21. Juni, 16 - 17:30 Uhr: Bunte Blumenwiesen statt Einheitsrasen**

Beratungsnachmittag zur Anlage von Blumenwiesen. Wildblumenwiesen sind wichtige Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen, Heuschrecken & Co. Wir zeigen Ihnen am Beispiel unterschiedlicher Wiesen der Ökostation wie langfristig Einheitsrasen in artenreiche Wildblumenwiesen umgestaltet werden können. Tipps zur Pflege, zu regionalen Sorten runden das Programm ab. Einzelne Setzlinge können gegen eine Spende mitgenommen werden.

- Ulrike Hecht, Ökostation Freiburg • Treffpunkt im Biogarten der Ökostation

Fr 22. Juni, 15 - 17:30 Uhr: Kinder - raus in die Natur

Am Lagerfeuer kochen, süße Erdbeeren naschen oder an frischer Minze schnuppern, wilde Bienen beobachten, das sind Naturerlebnisse, die sich in der Kindheit tief einprägen. Dieser Nachmittag in der Ökostation bietet Eltern mit ihren Kindern vielfältige Möglichkeiten der Naturerfahrung, z.B. werken und malen mit Erdfarben, Beobachtung von Wassertieren unter dem Binokular, Feuer machen u.v.m.

- Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren • Referentin: Jutta Schumacher und Team
- Anmeldung erforderlich bei der VHS über www.vhs-freiburg.de
- Kosten: 18,- Euro Familienbeitrag, ermäßigt: 9,- Euro mit Familiencard

So 8. Juli, 14 - 17:00 Uhr: Tiere und Pflanzen des Jahres 2018 im Biogarten

Wer sind die „Tiere und Pflanzen des Jahres 2018“ und wie kann man sie erkennen? An diesem Sonntag werden der Taglibie (Staupe des Jahres), der Andorn (Arzneipflanze des Jahres), Ingwer (Heilpflanze des Jahres) und die Esskastanie (Baum des Jahres) im Biogarten vorgestellt. Mit etwas Glück sieht man am heutigen Tag auch den Großen Fuchs (Schmetterling des Jahres), den Star (Vogel des Jahres) und das Insekt des Jahres, die Skorpionsfliege.

- Leitung: Ulrike Hecht und Jonas Kramer

So 15. Juli, 14 - 17:00 Uhr: Schmetterlinge - die Gaukler der Lüfte

Faszinierend leicht fliegen sie durch die Lüfte und ihr Anblick macht nicht nur Kinder glücklich. Wie kann man den Garten Schmetterling gerecht gestalten? Was ist der Unterschied zwischen Nacht- und Tagfaltern? Welche Falter fliegen im Biogarten und welche Pflanzenarten sind wichtige Nahrungspflanzen für Schmetterlinge und ihre Raupen? Diese und weitere Fragen werden an diesem Sonntag im Garten der Ökostation geklärt und konkrete Pflanzbeispiele bei einer Führung im Garten gezeigt.

- Ulrike Hecht und Larissa Titelius
- Das Café der Ökostation hat geöffnet.

Fr 20. Juli, 16:00 - 17:30 Uhr: Artenvielfalt in der naturpädagogischen Praxis

Beratungsangebot für ehrenamtliche Kindergruppenleiter*innen. Was haben Hummeln und Schmetterlinge gemeinsam? Welche Nektarpflanzen sind für Hummeln und Schmetterlinge besonders attraktiv? Wie können Kinder an die Vielfalt und die Ökologie der Tiere und Pflanzen herangeführt werden und was können Betreuer*innen mit ihren Kindergruppen für den Erhalt der Artenvielfalt praktisch umsetzen? Diese und weitere Fragen werden bei diesem Beratungsangebot diskutiert. Im Sinne der kollegialen Beratung können auch eigene Erfahrungen ausgetauscht werden. Ein Büchertisch rundet das Programm ab.

- Ulrike Hecht, Ökostation Freiburg
- Treffpunkt ist im Biogarten

Und so finden Sie uns:

> vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 1 Richtung Landwasser bis Betzenhauser Torplatz, dann zu Fuß durch den Park am See entlang in die Richtung zum Aussichtsturm gehen.

Träger:

**ANMELDUNG**

Tel: 0761 / 89 23 33

per mail: info@oekostation.deim Internet: www.oekostation.de**Adresse und Öffnungszeiten**

Ökostation Freiburg - Im Seepark - Falkenbergerstr. 21b, 79110 Freiburg
 • Tel. 0 761 / 892333 • Fax: 0761 / 807520
 • e-mail: info@oekostation.de
 • Dienstag bis Freitag 9 - 13 / 14 - 17 Uhr
 • Sonntag: siehe Veranstaltungsprogramm
 • homepage: www.oekostation.de

Bankverbindung

Sparkasse Nördlicher Breisgau
 IBAN: DE76 6805 0101 0002 0768 05
 BIC: FRSPDE66XXX